

Unterlandler Tafel öffnet ihre Tore

EINRICHTUNG: Vinzenzgemeinschaft wird als Trägerin gewonnen – Traudi Terleth koordiniert die freiwilligen Mitarbeiterinnen

AUER. Nach 2 arbeitsreichen Jahren, nach vielen Gesprächen und Vorbereitungen konnte die SVP-Frauenleitung des Bezirks Unterland die erste Tafel für Bedürftige im Bezirk Unterland in Auer eröffnen.

„Armut macht auch vor Südtirol nicht halt“, sagt Bezirksfrauenreferentin Agatha Sparber. Nach Besuchen in den vielen bestehenden Tafeln Südtirols wurde den SVP-Frauen immer klarer, dass es häufig eine versteckte Armut gibt und dass viele Menschen dankbar sind, kostenlos Lebensmittel zu erhalten.

Als Trägerschaft konnte die Vinzenzgemeinschaft gewonnen werden, die bereits Tafeln in anderen Ortschaften unterstützt.

Laut der SVP-Bezirksfrauenreferentin Agatha Sparber Ebner geht es gleichzeitig um einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Vom Gesetzgeber werden Südtiroler Geschäfte gezwungen, Nahrungsmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, auszusortieren und wegzuworfen. Die Tafel (Banco Alimentare), eine staatsweite Orga-



Bezirksfrauenreferentin Agatha Sparber Ebner und der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer (Bildmitte) bei der Eröffnung der Tafel in Auer.

nisation, sammelt diese Lebensmittel ein, rettet sie vor der Vernichtung und stellt sie den Tafeln zur Verfügung. Auch die Unterlandler Einrichtung wird künftig von der gesamtstaatlichen Organisation unterstützt.

Lange Zeit konnte kein geeig-

neteter Ort für die Anlaufstelle gefunden werden. Der Raum für die Tafel sollte kostenlos zur Verfügung stehen und geeignet sein, fachgerecht Lebensmittel zu lagern. „Zudem sollte er mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein“, sagt

Sparber. Die Gemeinde Auer mit Bürgermeister Roland Pichler unterstützte die Initiative der Bezirksfrauen in lobenswerter Weise und fand ein passendes Lokal im Bahnhofsgelände. Dank vieler helfender Hände kann der Raum jetzt sinnvoll für

die Lebensmittelausgabe genutzt werden.

Der Jugenddienst Unterland hat für die neue Unterlandler Tafel ein Logo erstellt, das auf den Stofftaschen, in denen die Ware verstaut wird, ersichtlich ist.

Die Koordination hat Traudi Terleth übernommen. Sie kann auf freiwillige Mitarbeiter zählen, die sich bereit erklärt haben, in der Unterlandler Tafel mitzuhelfen.

Gesuch liegt in Gemeinden und bei der Tafel auf

Ab 21. Juli wird die Tafel jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr geöffnet sein. In dieser Zeit können sich alle Menschen mit Berechtigung je Familie eine Tasche mit Lebensmitteln abholen. Dabei wird Wert auf Diskretion gelegt. Bedürftige müssen die Gesuchsvorlage ausfüllen, die in Unterlandler Gemeinden oder bei der Tafel aufliegen. Zudem muss die Einkommens- und Vermögenserklärung (EE-VE) oder der Indikator für die Einkommens- und Vermögenslage (ISE) abgegeben werden. Ein Familienbogen ist ebenfalls erforderlich. © Alle Rechte vorbehalten